

Langsam sein auch mal gut

Einrad-Titelkämpfe in Illertissen

Illertissen Der Illertisser Radsportverein richtet am kommenden Wochenende die süddeutschen Meisterschaften im Einradrennen aus. Die Besucher dürfen sich auf spannende und außergewöhnliche Wettkämpfe freuen.

Mit 35 Radlern im Alter von sechs bis 50 Jahren gehen die Illertisser an den Start, darunter auch Ingrid Kreuzer und Christina Eigner, die 2008 und 2010 bei der Weltmeisterschaft erfolgreich waren und als Trainerinnen im Verein wirken. Insgesamt haben fast 200 Teilnehmer gemeldet. Das ist Rekord. In den Disziplinen Rennen (über Strecken bis 800 Meter), Slalom, Einbeinlauf (hier darf nur mit einem Pedal getreten werden), Hoch- sowie Weitsprung und Staffellauf wird um den Titel gekämpft. Außergewöhnlich sind die Wettkampfklassen „Langsam vorwärts“ und „Langsam rückwärts“. Hier gewinnt der Teilnehmer, der am längsten braucht.

Ein besonderer Schwerpunkt wird bei den Wettkämpfen auch auf den Nachwuchs gelegt. Mit einer Altersklasse U9 (unter neun Jahre) bei den Rennen und der Staffel U11 (bis 10 Jahre) wird dieser besonders gefördert und darf sein Können zeigen. Beim „Radlauf“ sei es besonders schwierig, in Balance zu bleiben, erklärt die neunjährige Lena Portius, der sehr gute Siegchancen zugeschrieben werden. Erst seit gut zwei Jahren fährt sie Einrad. In dieser Zeit hat sie sich als regelrechte Senkrechtstarterin entwickelt.

In der Vorbereitungszeit wird drei Mal in der Woche trainiert

In der Vorbereitung auf die Meisterschaft wird derzeit bei den Illertisser Einradfahrern drei Mal in der Woche trainiert. „In jeder Altersklasse haben wir Chancen, vorne mitzufahren“, schätzt Trainerin Christina Eigner die Erfolgsaussichten für ihre Mannschaft sicher ganz realistisch ein. Auch organisatorisch hat der Illertisser Verein alles im Griff. Bei der Veranstaltung sind 70 Helfer im Einsatz.

Die süddeutschen Meisterschaften finden zunächst am Samstag von 9.30 Uhr bis 18 Uhr im Illertisser Vöhlinstadion statt. Am Sonntag werden sie fortgesetzt. Dann wird von 9 Uhr bis 16 Uhr um den Sieg gekämpft (zisc).